

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 426

Dienstag, 13. Juli 2010

WIR NEHMEN KURS AUF DIE



VERGANGENHEIT



Konrad und Max

Wir haben in dieser Zeitung eine Reise in die frühe Vergangenheit von Österreich gemacht. In eine Zeit, in der noch Monarchie herrschte und die demokratische Republik begann. Wir beschreiben die UNO, die Demokratie und die Bundesregierung. Dann erzählen wir die Bedeutung des Wortes „Gewaltentrennung“. Außerdem wird erklärt, wie das Volk früher von der Politik erfahren hat und wie es zur 1. Republik in Österreich kam.

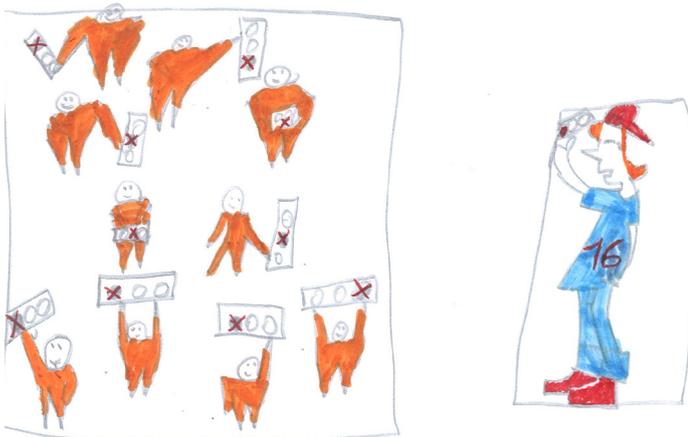


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE UND WAHLEN

Demokratie

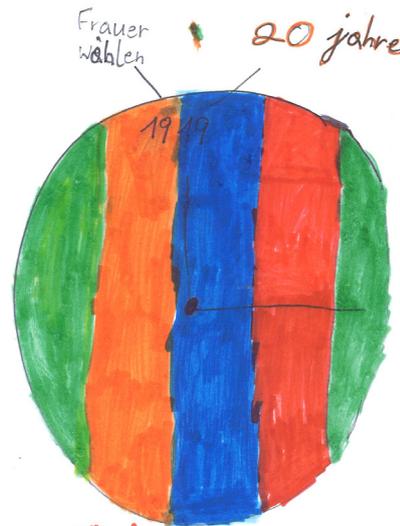
Demokratie bedeutet übersetzt: Herrschaft des Volkes. Das bedeutet: das Volk darf mitbestimmen! Wahlrecht bedeutet, dass man ab dem 16. Lebensjahr wählen gehen und mitbestimmen darf. Die Wahlen müssen immer: gleich, unmittelbar, persönlich, frei und geheim sein.



Wahlrecht, gezeichnet von Florian.

Frauenwahlrecht

Am 16. Februar 1919 durften die Frauen zum ersten Mal wählen. Es durften nur Leute wählen, die das 20. Lebensjahr vollendet haben. Die Parteien strengten sich an, die Stimmen der Frauen zu bekommen. Weil die Frauen zum ersten Mal wählen durften, war ungewiss, wie die Frauen wählen würden.



Wählen ab 16 Jahren
2010

Zeituhr, gezeichnet von Danijela.



Zeituhr, gezeichnet von Sofia.



Zeituhr, gezeichnet von Isabella.



Isabella (9), Sofi (8), Maxi (10), Florian (10), Fabian (11)

GEWALTENTRENNUNG



Johanna (9), Kathi (10), Karl-Heinz (7), Jacqueline (11)

Was ist die Gewaltentrennung?

Die Macht im Staat ist auf 3 Bereiche aufgeteilt: Das Parlament macht die Gesetze, man nennt sie auch Legislative. Die Exekutive führt die Gesetze aus (z.B. die Regierung). Die Judikative schaut, ob die Gesetze eingehalten werden.

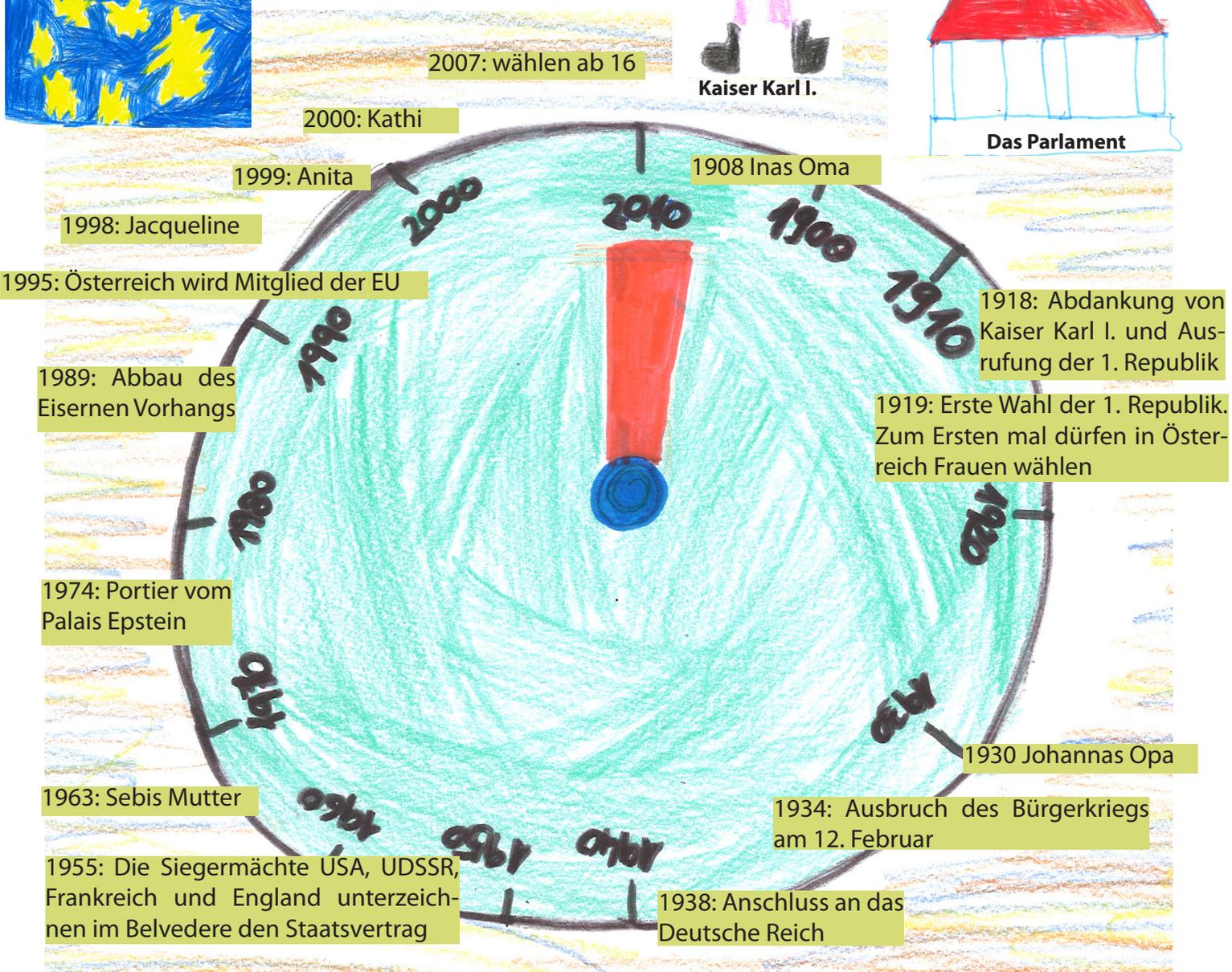


Kaiser Karl I.



Das Parlament

Unsere Zeitleiste



UDSSR VS. USA - DER KALTE KRIEG

Was ist die Bundesregierung?

Die Bundesregierung steht an der Spitze der Verwaltung des Staates. Zur Regierung gehören der Bundeskanzler, der Vizekanzler und die Bundesminister. Die Regierung kann Gesetze vorschlagen.



Elias (10), Benedikt (12), Florentin (10), Sebastian (11)

Der Kalte Krieg



Der 2. Weltkrieg endet 1945.



Kalter Krieg zwischen Ost und West bzw. UdSSR und USA.



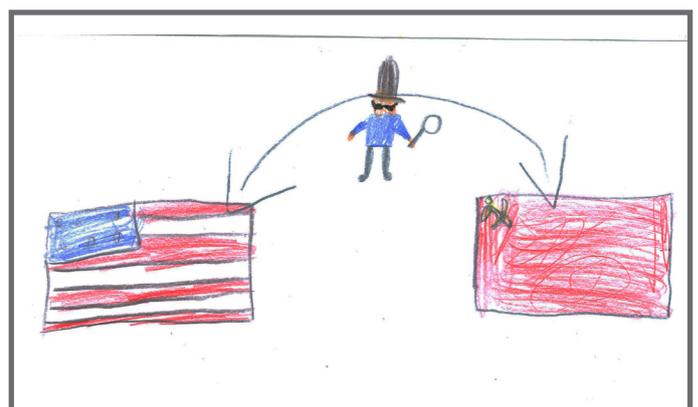
Europa wurde durch den Eisernen Vorhang getrennt.



Es war kein richtiger Kampf, sondern nur ein Aufrüsten.



Den Leuten im Osten ging es nicht so gut.



Heute noch gibt es Spione wie im Kalten Krieg.

DIE ERSTE REPUBLIK UND WIE SIE ENTSTAND

Wir haben für euch geschrieben, was verändert werden musste, als Österreich zum ersten Mal eine Republik wurde.

Im November 1918 zerfiel die österreichische Monarchie aufgrund:

1. einer militärischen Niederlage
2. der Gründung eigener Nationalstaaten
3. Unruhen und Revolten der Bevölkerung

Am 12.11.1918 wurde die „Republik Deutschösterreich“ ausgerufen. Der erste Staatskanzler war Karl Renner.

In der neuen Republik mussten viele Dinge neu geordnet werden, z.B.:

1. Grenzen des neuen Staates
2. Einrichtung von Polizei, Militär,...
3. Neue Verfassung
4. Neue Ordnung der Wirtschaft
5. Sozialpolitische Regelungen
6. Reform des Schul- und Bildungswesens



Luc (11), Niko (10), Max (9), Konrad (12)

Demokratische Republik

In einer Republik sind alle Leute gleichberechtigt und dürfen wählen. Es gibt ein gewähltes Staatsoberhaupt, aber keinen Alleinherrscher, denn das wäre eine Monarchie oder Diktatur. In einer Monarchie oder in einer Diktatur gibt es keine Pressefreiheit, anders als bei einer Demokratie.



Die Monarchie zerfällt, gezeichnet von Sara.



Der Kaiser muss gehen, gezeichnet von Anita.



Was wird jetzt aus Österreich?, gezeichnet von Sara.



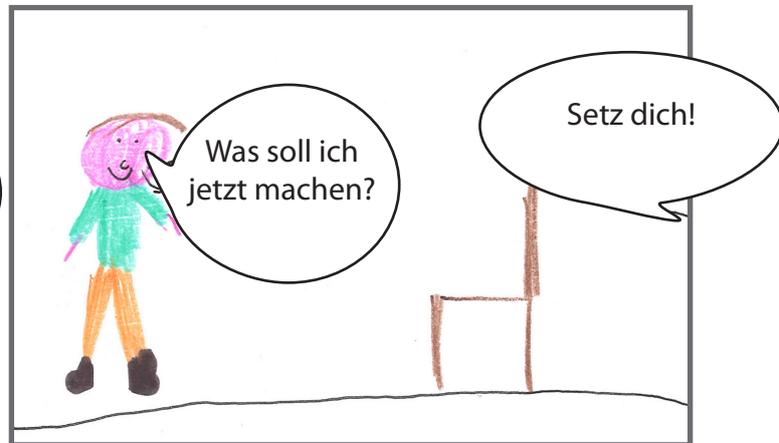
Ausrufung der Republik, gezeichnet von Anita.

DER FRIEDEN HEISST UNO

Wist ihr was die UNO ist? Nein? Dann lest den Artikel und macht unser tolles Quiz.



Ein Mann kommt an der UNO-City vorbei.



Die UNO-City redet mit dem Mann.



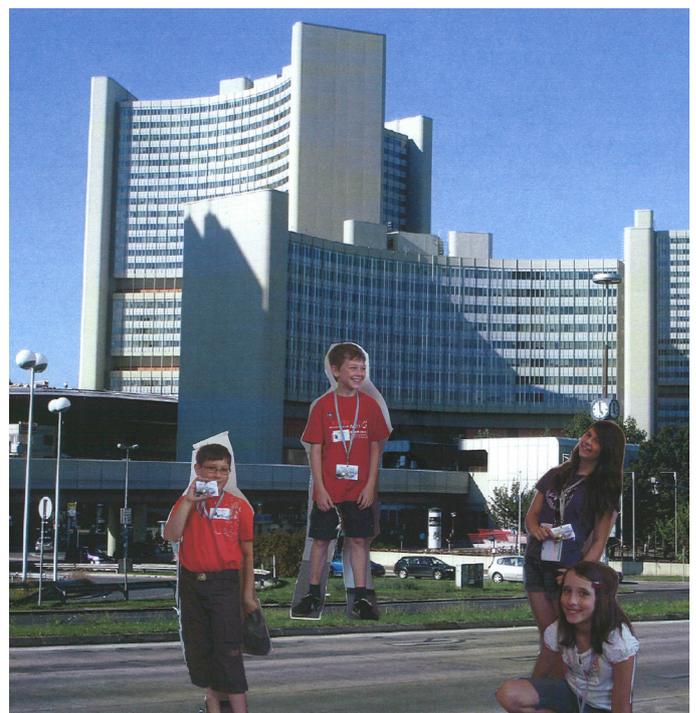
Ein guter Rat.



Jetzt weiß der Mann mehr.

Die Verfassung ist die Grundordnung, auf der alle Gesetze aufbauen. Sie sagt aus, was Österreich ist. z.B.: Dass Österreich eine demokratische Republik ist, dass man ab 16 Jahren wählen darf, oder dass es ein Bundesstaat ist. In der Verfassung steht ebenfalls, dass Österreich ein Mitglied der UNO ist.

Die UNO ist die größte Friedensorganisation der Welt. Sie ist zuständig für den Frieden zwischen Nationen, die Förderung der Menschenrechte und sie ist gegen Hunger, Armut, Drogenhandel und Seuchen. Die UNO wurde am 24. Oktober 1949 gegründet. Es bedeutet übersetzt: United Nations Organisations. Mittlerweile gehören 192 Länder zur UNO. Österreich ist erst im Jahre 1955 beigetreten. Die wichtigsten UNO-Einrichtungen sind die Generalversammlung, das Sekretariat (an dessen Spitze der Generalsekretär steht), der Wirtschafts- und Sozialrat, der Treuhandrat und der internationale Gerichtshof. Es gibt ebenso eine UNO-City in Wien. Sie wurde am 1. Jänner 1980 eröffnet.



Michael (10), Florian (10), Daniela (12), Annika (10)

UNSER UNO-RÄTSEL

Wenn ihr den Artikel über die UNO gut gelesen habt, dann könnt ihr dieses Quiz schnell lösen.

1. Wofür steht die Abkürzung UNO?
A: United Nations Organisations
B: Ultra Nüsschen Organisation
C: Ur Nasser Onkel
2. Wann wurde die UNO-City eröffnet?
A: 6. September 2006
B: 1. Jänner 1980
C: Gar nicht, sie wird noch gebaut.
3. Wofür ist die UNO zuständig?
A: Gewalt
B: Frieden
C: Fernschauen



Die Fahne der UNO, gezeichnet von Annika.

1' A' S' B' 3' B
Γορμπυει:



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt**



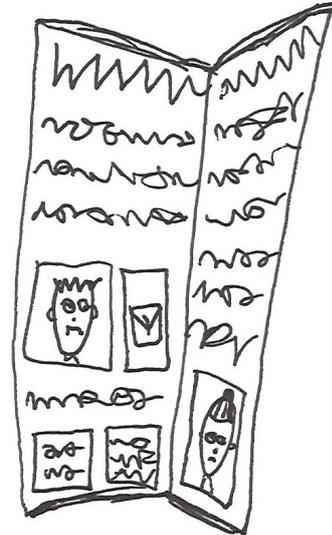
Öffentlicher Workshop

MEDIENVERBREITUNG FRÜHER UND HEUTE

Wie verbreitete man die Informationen früher? Über Zeitungen? Oder Plakate?

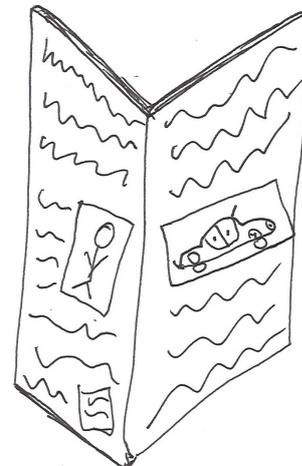


Niklas (10), Daniel (10), Alina (12), Alina (10)



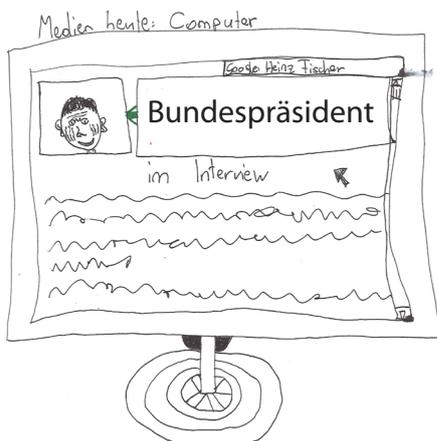
Früher

Zeitungen im Vergleich: früher und heute, gezeichnet von Alina.

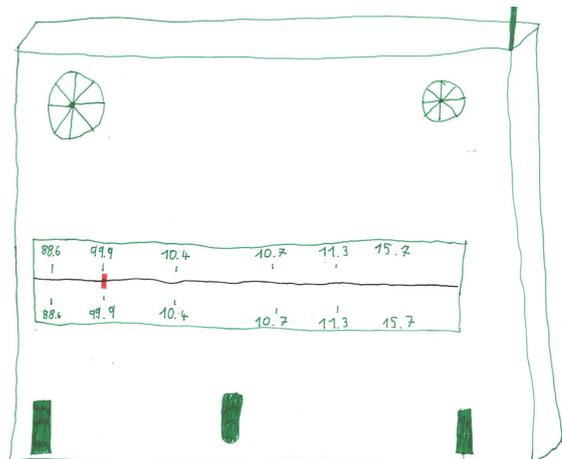


Heute

Die erste Art, um Menschen über die Politik zu informieren, waren politische Plakate. Diese gab es erstmals bei den Nationalratswahlen 1920. Darauf waren verschiedenste Bilder und Wahlsprüche abgebildet. Vier Jahre später (1924) wurde die RAVAG, die Vorläuferin des ORF, gegründet. Sie brachte nur Informationen, die der Regierung schmeichelten. Die ersten Fernseher gab es erst seit 1955. Damals wurde ein 2-jähriger Versuchsbetrieb mit politischen Sendungen gestartet. Nach diesem gelungenen Versuch startete man einen regelmäßigen Sendebetrieb. Heute ist alles anders. Es gibt Internet, viele verschiedene Fernsehsender und andere Medien, um politische Neuigkeiten zu verbreiten.



Computer, gezeichnet von Alina.



Radio (früher), gezeichnet von Niklas.